



RIVERGATE GEWINNT DIVA AWARD 2010

Die Lage, die Symbiose von Architektur und Energieoptimierung und die Infrastruktur verhalfen dem Signa-Projekt zum Sieg. AUTOR: ENGELBERT ABT

Die Zahl der Teilnehmer am heurigen DIVA Award war aufgrund des aktuell sehr niedrigen Neubauvolumens für Büro- und Geschäftsbauten in diesem Jahr durchaus überschaubar. Die Qualität der Finalisten dennoch – oder gerade deshalb – sehr beachtlich. Das ist kein Widerspruch in sich, sondern im Grunde sogar eine logische Folge. Denn in „Zeiten wie diesen“ haben nur wirklich perfekte Objekte überhaupt eine Marktchance. So hatten die Juroren – Rudolf Schicker (Stadt Wien), Christian Sommer (Immobilienberater DIVA) und Gerhard Rodler (Immobilien Magazin) – in diesem Jahr gerade mal zwischen drei Finalisten die Wahl zu treffen.

Im Kreis der Finalisten war auch der bis dato am öftesten DIVA-prämierte Bauträger (und heutige PORR-General) Karl-Heinz Strauss mit dem LX-2. Dieses Projekt des Architekten Heinz Neumann liegt ohne Zweifel in einem der spannendsten Stadtentwicklungsgebieten Wiens, beim neuen Zentralbahnhof. Ebenfalls unter den Finalisten ist die Immorent mit dem Projekt Neutor. Mitten im Herzen Wiens lenkt der von Rataplan geplante lichtdurchlässige Kubus in der Neutorgasse den Blick auf sich. Der aus der Gründerzeit stammende Teil der Außen-

fassade wurde beibehalten und mit moderner Architektur in ein besonders stilvolles Gesamtensemble integriert. Das Rennen machte aber letztlich das Rivergate von der Signa Holding. Die Begründung der Jury zu dem in diesem Jahr einstimmig gewählten Siegerprojekt: „Das Projekt von Signa ist eine gelungene Symbiose von anspruchsvoller Architektur, ökologisch optimiertem Energiekonzept und hervorragender Verkehrsanbindung. Die ausgezeichnete Infrastruktur im Nahbereich des Rivergate und die unmittelbare Nähe zur Donauinsel steigern die Anziehungskraft dieses Standortes enorm.“

Ein direkter Zugang zu einem der leistungsfähigsten Knotenpunkte des öffentlichen und Individualverkehrs in Wien unterstreicht die Qualität der vorzüglichen Lage des Projektes. U-Bahn, S-Bahn, Autobushaltestellen und die Autobahnanbindungen A22 und A23 liegen im direkten Nahbereich des Rivergate.

Mit der Realisierung des Bürogebäudes an der Donau wird zudem ein ohnehin begehrter Standort weiter aufgewertet und erhält neben dem Millennium Tower und der Millennium City einen zusätzlichen dynamischen Impuls. Die Preisverleihung fand am Abend des 4. November wie immer in der Wiener Sky Bar statt. ■

